

empfinde / davon du droben gesagt hast / so der Gesang habe der Menschen Hertzzen zubewegen / welches ich dann auch von vielen frommen Gottseligen Menschen gehört / die nichts studirt / auch die Music nicht gelernet / dasz sie gleicher gestalt auch solches bey sich selbst empfunden. Welches alles geschehen soll ad *apoyeuou*, zum Vorschmack dessen / was künfftig folgen soll / dasz man dencke; Wann diese Music so wohl lautet / wie wohl wird dann die Englische droben im Himmel erschallen? Von jener sagt Bernhardus; rara hora, parva mora, es kommt langsam und verschwindet handsam / diese aber ist und währet ewig. Nun Gott der Heil. Geist / der höchste Choragus, helffe und gebe / dasz wir also singen / spielen und melodisiren hier in der streitenden Kirchen / dasz wir auch dort mögen gewürdiget werden mit den 24. Eltesten unter der Schaar der 144000. die neben dem Lamb stehen auff dem Berg Zion mit Harffen / und singen ein neues Lied aus den andern / nicht mehr Kriegs-Lieder der streitenden / sondern Siegs-Lieder der triumphirenden Kirchen / singen und spielen / in der heiligen 12. Bothen Zahl / mit den lieben Propheten all / den heiligen Märtyrern allzumahl / den HERN loben mit grossen Schall / Amen.



Die VIII. Predigt.

Von Davids Geist / als Obristen
Säng-Meister.

Geliebte im HERN: Meine Lehre trieffe / wie der Regen. Also stimmt Moses / der theureste Mann Gottes sein letztes Schwanen-Gesang an / damit er sein Volk / die Kinder Israel geseignet / valet und gute Nacht gegeben / auffgezeichnet / Deut. 32, 2. Meine Leh-
re /